



Wortbedeutung: Schilderung - schildern

Ursprünglich stammt das Wort Schilderung vom Wort „schildern“ ab – welches „ein Schild mit Bildern bemalen“ (z.B. Wappen) bedeutete.

Heute wird es im Wörterbuch von Oxford Languages so beschrieben:

**schil·dern /schildern/**  
*schwaches Verb*

ausführlich, anschaulich mit Worten wiedergeben,  
beschreiben  
"etwas anschaulich schildern"

Es geht also darum Sinneseindrücke und Empfindungen so in eine Beschreibung von Personen oder Situationen darzustellen, dass das Dargestellte wie ein „Bild“ auf den Leser der Schilderung wirkt.

Dazu verwendet man Adjektive, aber auch vergleichende Worte (es bildet sich eine Wolke, die wie ein großer Elefant aussieht) und treffende Verben machen einen solchen Text besonders anschaulich.

Eine Beschreibung ist eher nüchtern, die Schilderung lässt den Leser aber teilhaben.

## **AUFBAU einer SCHILDERUNG**

Sie gliedert sich wie andere Aufsatzarten auch in eine Einleitung, einen Hauptteil und den Schluss. Die Funktion dieser Abschnitte ist allerdings etwas anders.

**Einleitung:** - führt in die geschilderte Situation ein  
- beinhaltet den Grund, warum die schildernde Person sich am Ort des Geschehens oder in der Situation befindet

**Hauptteil:** + beinhaltet, was in der Situation beobachtet werden kann  
+ hier geht es um Eindrücke und Stimmungen  
+ Steigerungen (z.B. ein plötzlicher Wind, ein Blitz, eine große Welle....) oder kleine Handlungsabläufe (z.B. die Katze fällt vom Ast) können eingebaut werden

**Schluss:** \* fasst den Gesamteindruck zusammen oder gibt eine persönliche Beurteilung ab  
\* sogar ein offener Schluss wäre möglich

## Vergleich Schilderung und (Erlebnis)erzählung

Schilderung	(Erlebnis)erzählung
Darstellung persönlicher Empfindungen	Darstellung einer spannenden Handlung
Präsens	Präteritum
Wiedergabe von Sinneseindrücken	Wörtliche Rede
Abfolge von Geschehnissen	Ausschnitt eines Erlebnisses

So kannst du Empfindungen schildern

Gehe alle Sinne durch, wenn du eine bestimmte Situation schilderst.

Was **riechst, siehst, hörst, schmeckst und spürst** du?

Erstelle eine **Mind-Map** und benutze ausschmückende Adjektive und Verben!

### Checkliste für die fertige Schilderung

- Hat der Text eine passende „lockende“ Überschrift (kurz, knapp, interessant)?
- Ist die Einleitung knapp und führt in die Situation ein?
- Zeichnet sich der Text durch zahlreiche Sinneseindrücke aus, so dass das Geschehen für den Leser wahrnehmbar und nachvollziehbar ist?
- Die gewählten Verben und Adjektive sind anschaulich und passen zum Beschriebenen?
- Der Text wurde im Präsens verfasst und ist aus der Ich-Form geschrieben?
- Der Text ist ausführlich und das Beschriebene vorstellbar?